

Kai Schimmelfeder

Vortrag:

L.O.C. - Geschäftschancen umsetzen!



Vortragsbeschreibung:

L.O.C. - Geschäftschancen umsetzen!

Das L.O.C. - Prinzip – Geschäftschancen erkennen, nutzen und konkret realisieren

Beschreibung:

Der Vortrag kann nach Rücksprache mit dem Auftraggeber branchenübergreifend und individualisiert gestaltet werden. Spannende Praxisbeispiele verbunden mit leicht verständlichen Förderprogrammdateien für kleine, mittlere und große Unternehmen werden lebendig und begeistert präsentiert. Die Teilnehmer können sofort die Impulse aus diesem Fördermittel-Dschungel erfolgreich umsetzen und somit nachhaltig einsetzen. Inhalte sind unter anderem wie folgt:

- Störfaktoren, die Ihre Projekte behindern
- Willenskraft, Zeit, **Fördergelder** erfolgreich nutzen
- Zukunft und Vermächtnis
- Unternehmertum ist immer Transformation
- Umsetzungsleitfaden für Ihren Erfolg
- Handlungsregeln lernen
- Freunde und Feinde erkennen

Geeignete Auftraggeber des Vortrages:

- Unternehmernetzwerke, Unternehmerinitiativen
- Mittelstandsverbände und Vereine für Unternehmen
- Messe- und Kongressveranstalter, Vertriebsveranstaltungen
- Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern
- Versicherungsunternehmen die Kundenveranstaltungen durchführen
- Medienverlage die Unternehmerveranstaltungen anbieten
- Wirtschaftsclubs, Marketingverbände
- Fördervereine des Mittelstandes, Jungunternehmervereinigungen
- Social Media Plattformen, die ihren Unternehmern Kunden Mehrwerte bieten

Geeignete Formate des Vortrages:

- Messen, Kongresse (Online und Offline)
- Startup-Konferenzen, Mittelstandstage, Unternehmerveranstaltungen
- Steuerberaterveranstaltungen (Dem Mandanten einen Vorsprung verschaffen)
- Business-Lunch (Lunch & Learn), Frühstücksmeeting (Starte mit neuen Impulsen)
- Jahresfeiern, Kick-Off-Veranstaltungen
- Führungskräfte- und Entscheider-Veranstaltungen, Leadership-Konferenzen
- Bildungsformate, Schulungsveranstaltungen
- Etc.

Was bekommen Auftraggeber:

- Keynote, Impulsvortrag, Vortrag
- Offline (Live) oder Online (Livestream)
- Dauer: 45 Minuten, 60 Minuten oder 90 Minuten
- Optional ohne weitere Gebühren: Je Teilnehmer das Fördermittel-Startpaket (bei 100 Teilnehmern hat das Fördermittel-Startpaket als Geschenk einen Wert von 9.500€ - Details in der Vorabbesprechung vor Beauftragung zu einem Vortrag)
- Ohne weitere Kosten erhalten Auftraggeber zur Bewerbung und Einladung der Teilnehmer Vorlagen von Einladungstexten für Newsletter und Webseiten, Textvorlagen für PR-Artikel, Textmaterial für Vorabinterviews, Bild- und Fotomaterial

Vortragsredner Kai Schimmelfeder:

Kai Schimmelfeder, der „Fördermittel-Papst“ ist mehrfacher Buchautor und erfolgreicher Unternehmer aus Leidenschaft und der Experte zum Thema öffentliche Fördermittel, Zuschüsse und Subventionen und deren konkrete Nutzung für den unternehmerischen Erfolg.

Als Hochleistungssportler im Powerlifting wurde er Sportler des Jahres und bei den Giants Games erzielte er Rekorde und ging immer wieder über Grenzen des Vorstellbaren. Als mehrfach ausgezeichnete Fördermittel-Experte hat er bis heute mit seinem Team über 11.000 Beratungen durchgeführt und begleitet kleine, mittlere, große Unternehmen und Start-ups bei Investitionsvorhaben mit öffentlichen Förderungen. In seinen Beratungen, Seminaren und Vorträgen begeistert „Mister Fördermittel“ Kai Schimmelfeder seine Zuhörer mit seinem geballten Praxiswissen und motiviert sie, neue Wege zu gehen. Kai Schimmelfeder ist ein Mann, der das Konkrete liebt und dies spiegelt sich in seinen persönlichen Erfolgen und Auszeichnungen wider.



Intensiv, fokussiert, zukunftsorientiert, souverän, außergewöhnlich, erfrischend, überraschend, eine Bereicherung und meisterhaft - so beschreiben die Auftraggeber, Kunden und Teilnehmer den Vortragsstil von Kai Schimmelfeder.

Kai Schimmelfeder bringt Sie auf neue Ideen, ungeahnte Möglichkeiten und neue erstaunliche Perspektiven - für eine erfolgreichere Zukunft. Kai Schimmelfeder ist national und international tätiger Redner zum Thema "öffentliche Fördermittel, Zuschüsse und Subventionen" für Unternehmen im Mittelstand".

Kai Schimmelfeder ist ein Garant für erfolgreiche Veranstaltungen - das zeigen nicht nur seine Referenzen, sondern auch seine bisher nationalen und internationalen über 1.000 Veröffentlichungen, Bücher und Fernsehauftritte - seit über 25 Jahren.

Neue Perspektiven und Denkrichtungen im meist unfassbaren Themenbereich der "öffentlichen Fördermittel, Zuschüsse und Subventionen" werden für Unternehmen greifbar gemacht.



Seine Teilnehmer und Auftraggeber können somit auf ein Paket aus herausragendem Fachwissen, kombiniert mit langjährigen praktischen Erfahrungen und der persönlichen Methoden-Kompetenz zurückgreifen.

- Master of Management in EU Funds, European Academy for Taxes, Economics & Law, Berlin
- zertifizierter Fördermittelberater (FH), Hochschule Kaiserslautern
- zertifizierter Fördermittelberater (VÖB), Academy of Finance, Bundesverband öffentlicher Banken Deutschlands
- International Certified Expert Member of European Experts, EU, "public funding and grants"
- Sachverständiger für Unternehmensbewertung (Bundesverband freier Sachverständiger)
- Restrukturierungs- & Sanierungsberater (IfUS, SRH Hochschule Heidelberg, Prüfungszertifikat erteilt)
- Vorsitzender des Fördermittel Sachverständigen Rat (FSR)
- TOP 100 Speaker in Deutschland, Österreich, Schweiz und Italien
- Ausgezeichnet als zertifizierter Sachverständiger "öffentliche Fördermittel" (Deutscher Gutachter und Sachverständigen Verband)
- Ausgezeichnet mit dem Seal of Experts im Bereich EU-Fördermittel, European Expert Group
- Ausgezeichnet als TOP CONSULTANT vom Bundespräsidenten a.D. Christian Wulff

- Ausgezeichnet als TOP CONSULTANT vom Bundesfinanzminister a.D. Hans Eichel
- Ausgezeichnet als „Top Dienstleister“ von seinen Kunden und Teilnehmern
- Ausgezeichnet als „Top Empfehlung“ von seinen Kunden und Teilnehmern

Er ist zudem Mittelstandsbotschafter für öffentliche Fördermittel, Zuschüsse und Subventionen beim Creditreform Magazin (Verlagsgruppe Handelsblatt)

Für „Institut Wissen für die Wirtschaft“ ist er Autor und Experte, um Steuerberatern und Rechtsanwälten die Welt der öffentlichen Förderprogramme, Zuschüsse und Subventionen praxisnah zu beschreiben und nachhaltig nutzbar zu machen.

Als Wirtschafts- und Fördermittelexperte ist er im Fernsehen unter anderen beim Fernsehsender Hamburg 1, Berlin TV, RheinMainTV, etc. zu sehen und im Radio ein geschätzter Interviewpartner zum Thema „öffentliche Förderprogramme, Zuschüsse und Subventionen für kleine, mittlere und große Unternehmen“



Medien wie TV-Sender, Tageszeitungen und Fachmagazine treffen folgende Aussagen (Auszug):

- "Spannender als Kino!", Amberger Zeitung
- "Star seiner Branche!", Der neue Tag (Oberpfalz Medien)
- "Mehr Publikum als mancher Thriller!", Amberger Zeitung
- "Der Milliarden-Mann", Scherer Daily, Daily-Fernsehen
- "Schimmelfeder zeigt, wie Fördergelder sprudeln!", Der neue Tag (Oberpfalz Medien)
- "Er ist der Fördermittel-Papst", Speakers-Excellence, Redneragentur
- "Fördermittel-Weltmeister!", Peter Härtling, Präsident des BDRD
- "Die absolute Nr.1!", Hermann Scherer, internationaler Business-Experte
- "Er schafft Begeisterung bei unseren Kunden!", Jörg Rositzke, Geschäftsführer TV-Sender Hamburg 1
- "Er ist der Fördergott!", Max Scheurer, Geschäftsführer
- "Ich bin ein Fan von Kai Schimmelfeder", Tobias Beck, Public Speaking University
- "Kai Schimmelfeder ist DER Fördermittel-Experte!", Karen Heinrichs, TV-Sender Sat 1
- "Von Kai Schimmelfeder kann jeder etwas lernen!", Jörg Löhr, Europas führender Motivationsredner
- "Kai Schimmelfeder ist der Leuchtturm der deutschen Wirtschaft!", Hermann Scherer, Scherer TV

Online-Seminar „Erfolgsfaktor Fördermittel für Unternehmen!“

Die Corona-Pandemie stellt aktuell viele Unternehmen wirtschaftlich vor ungeahnte, neue Herausforderungen, gleichzeitig ist sie aber auch Chance, Prozesse und Organisationsstrukturen zu modernisieren. Dafür können öffentliche Fördermittel genutzt werden.

Entscheider in kleineren und mittelständischen Unternehmen haben häufig das Problem, dass sie sich nicht mit der gesamten Breite der öffentlichen Förderprogramme, Zuschüsse und Subventionen auskennen. Dadurch werden viele finanzielle und wirtschaftliche Vorteile sowie geschäftliche Chancen verpasst.

Wir laden zu einem **kostenlosen Online-Seminar „Erfolgsfaktor Fördermittel für Unternehmen“** ein. Der mehrfach ausgezeichnete **Fördermittel-Experte Kai Schimmelfeder**, Geschäftsführer und Gründer der feder consulting, erklärt, was an Zuschüssen und Fördergeldern für welche Unternehmensinvestitionen möglich sind. Er erläutert, wie aus mehr als 5.000 Förderprogrammen die richtigen Förderungen für Unternehmen gefunden und genutzt werden können.

Der Vortrag, den die SCHUNCK GROUP gemeinsam mit Kai Schimmelfeder anbietet, zeigt Lösungen für sinnvolle Förderprogramme auf. So steigern Sie Ihren Unternehmenserfolg.

Kai Schimmelfeder, ist mehrfacher Buchautor, erfolgreicher Unternehmer aus Leidenschaft und **der Experte zum Thema öffentliche Fördermittel, Zuschüsse und Subventionen.**

Melden Sie sich jetzt für das **kostenlose Online-Seminar** am

Mittwoch, den 19. August 2020 um 10:00 Uhr

an und profitieren vom Wissen des **Fördermittel-Experten, Kai Schimmelfeder.**



Wirtschaftsforum Spezial

Kurier holt den Fördermittel-Papst Kai Schimmelfeder nach Bayreuth



KARTEN SICHERN! 29€, mit KurierCard nur 19€
Karten erhältlich in den Geschäftsstellen des Nordbayerischen Kuriers in Bayreuth und Pegnitz sowie unter [okticket.de](#)



KAI SCHIMMELFEDER

Ein Vortrag im Rahmen des KURIER Wirtschaftsforum Spezial

Mittwoch, 10. Juli 2019, ab 19 Uhr
MGS Motor Gruppe Sticht

Einlass 18 Uhr | Bismarckstraße 73-75 | 95444 Bayreuth

Im Rahmen des Vortrages zeigt Kai Schimmelfeder Notwendigkeiten, Chancen und Möglichkeiten der Förderung auf und hilft, Fehler zu vermeiden. Alle Unternehmen bietet er einen kostenlosen Förder-Check an.

Foto: Schimmelfeder



Investitionen sind wichtig, aber nicht immer sind sie ohne Unterstützung in Form von Förderkrediten oder Zuschüssen möglich. Das findet Kai Schimmelfeder aus Hamburg. Als führender Experte auf dem Gebiet der Unternehmensförderung zeigt er am Mittwoch, 10. Juli, um 19 Uhr im Rahmen des KURIER Wirtschaftsforum Spezial den Unternehmen Wege auf um, fit für die Zukunft werden.

Sie haben in den letzten 23 Jahren 10.000 Firmen zu Fördermitteln beraten, gelten als der Fördermittel-Papst in Deutschland. Wie haben Sie das geschafft?

Kai Schimmelfeder: Mein erstes Unternehmen habe ich 1995 mit Hilfe von Förderprogrammen gekauft. Danach bin ich 1996 mit den ersten Fördermittelberatungen gestartet und habe mit meinem inzwischen 25-köpfigen Team schon über 10000 Projekte begleitet.

Woraus schöpfen Sie Ihr Know How?

Erfahrung ist sicherlich ein wichtiger Baustein. Wir haben über die Jahre eine Datenbank mit weit über 5000 Förderprogrammen aufgebaut, die wir laufend aktualisieren – übrigens die größte Datenbank zu diesem Thema in Deutschland. Darüber hinaus bin ich unter anderem als Gutachter für Fördermittel tätig, schreibe regelmäßig Bücher und entscheide unter anderem im

Rahmen der EU über die Vergabe von Fördermitteln. Wer so nah am Geschehen ist, weiß wo- und es beim Thema Förderung geht und welche Möglichkeiten es gibt.

Warum ist es für kleine und mittlere Unternehmen schwieriger, an Fördermittel zu gelangen?

Bei kleinen und mittleren Unternehmen steht meist das operative Geschäft im Mittelpunkt und bindet die Kapazitäten. Darüber hinaus sind für die meisten Unternehmen Förderprogramme ein unbekanntes Gebiet, das zudem bürokratisch und zeitaufwendig ist.

Wofür braucht man einen Fördermittel-Berater wie Sie?

Wie schon erwähnt gibt es über 5000 Förderprogramme. Da den Überblick zu behalten, ist extrem aufwendig – und nur ganz wenige können das wirklich leisten. Hinzu kommt, dass man Fördermittel an vielen verschiedenen Stellen beantragen muss.

Wie sieht Ihre Leistung aus?

Wir sehen uns als Projektbegleiter auf Zeit und als Lotse durch den Förderdschungel, wenn sie es so formulieren wollen. Wir zeigen nicht nur die passenden Förderwege und -mittel auf, sondern erledigen auch die bürokratischen Anforderungen. Denn eines muss klar sein: Es

kommt nicht nur auf die Auswahl der passenden Fördermittel und eines möglichst effizienten Förder-Mixes an, sondern auch die Beantragung muss qualitativ hochwertig sein.

Gibt es für jede Firma und jedes Investitionsvorhaben ein passendes Fördermittelprogramm?

Die Förderfähigkeit hängt von den geplanten Investitionen selbst ab. Es gibt Förderungen für Investitionen, für den Unternehmenskauf, für Projektentwicklungen und Innovationen, für Startups oder auch klassische Gründungen, für Umwelt- und Energie- sowie für Maschineninvestitionen, für die Änderung von Nutzungskonzepten oder auch bei speziellen Brancheninvestitionen. Wir analysieren die jeweilige Situation und fertigen für jeden Kunden ein maßgeschneidertes und passendes Fördermittelpaket.

Gibt es auch Fälle, in denen Sie nicht helfen können?

Gründe, dass wir Projekte nicht begleiten, liegen oftmals im sogenannten Maßnahmenbeginn. Das bedeutet, dass ein Unternehmen den Förderantrag vor Beginn der Investition stellen muss. Rückwärtsförderung gibt es grundsätzlich nicht. Umso wichtiger ist es für die Unternehmen, frühzeitig mit uns in Kontakt zu kommen. Allerdings unterstützen wir nur bei Maßnahmen ab einem Investitionsvolumen von 250.000 Euro.

Das Portal für Ihre Karriere in Bayreuth und der Region: stellen.inoberfranken.de

DER FÖRDERMITTEL-PAPST KOMMT!

10. Juli ab 19 Uhr – MGS Motor Gruppe Sticht

„Können Firmen nicht investieren, droht die Auflösung oder der Verkauf.“ Das findet Kai Schimmelfeder aus Hamburg. Nicht immer sind Investitionen allerdings ohne Unterstützung in Form von Förderkrediten oder Zuschüssen möglich. Als führender Experte auf dem Gebiet der Unternehmensförderung zeigt Kai Schimmelfeder am Mittwoch, 10. Juli, ab 18 Uhr im Rahmen des KURIER Wirtschaftsforum Spezial den Unternehmen in der Region die Wege auf um, fit für die Zukunft werden. Im Interview erläutert er die Bedeutung von Förderungen und seine Vorgehensweise.

Sie haben in den letzten 23 Jahren 10.000 Firmen zu Fördermitteln beraten, gelten als der Fördermittel-Papst in Deutschland. Wie haben Sie das geschafft?

Kai Schimmelfeder: Mein erstes Unternehmen habe ich 1995 mit Hilfe von Förderprogrammen gekauft. Danach bin ich 1996 mit den ersten Fördermittelberatungen gestartet. Ich hatte eine Halbtagsangestellte und habe jeden Tag der Woche Projekte bearbeitet. Nach und nach habe ich dann zusätzliche Berater eingestellt, die Projekte wurden größer, und wir konnten immer

mehr Unternehmen zum Thema Fördermittel beraten. Über die Jahre haben inzwischen 24 Mitarbeiter über 10.000 (Stand 08.2018) Projekte begleitet. Ich habe mein Wissen in zahlreichen Büchern und Aufsätzen niedergeschrieben.

KARTE SICHERN!

29 €, mit KurierCard nur 19 € inklusive Flying Buffet

Karten erhältlich in den Geschäftsstellen des Nordbayerischen Kuriers in Bayreuth und Pegnitz

Woraus schöpfen Sie Ihr Know How?

Erfahrung ist sicherlich ein wichtiger Baustein. Wir haben über die Jahre eine Datenbank mit weit über 5000 Förderprogrammen aufgebaut, die wir laufend aktualisieren – übrigens die größte Datenbank zu diesem Thema in Deutschland. Darüber hinaus bin ich unter anderem als Gutachter für Fördermittel tätig, schreibe regelmäßig Bücher zu diesem Thema und entscheide unter anderem im Rahmen der EU über die Vergabe von Fördermitteln. Wer so nah am Geschehen ist, weiß worum es beim Thema Förderung geht und welche Möglichkeiten es gibt.

Warum ist es für kleine und mittlere Unternehmen schwieriger, an Fördermittel zu gelangen?

Bei kleinen und mittleren Unternehmen ist grundsätzlich das operative Geschäft ein Hinderungsgrund. Dieses steht im Mittelpunkt und bindet meist die kompletten Kapazitäten eines Unternehmens. Darüber hinaus sind für die meisten Unternehmen Investitionen mit Förderprogrammen ein unbekanntes Gebiet. Unternehmer kennen sich nicht richtig aus, sehen das Thema Fördermittel als zu bürokratisch und zeitaufwendig an – quasi ein unbekanntes Terrain, das man nicht gerne betritt.

Wofür braucht man einen Fördermittel-Berater wie Sie?

Wie schon erwähnt gibt es über 5000 Förderprogramme. Da den Überblick zu behalten, ist extrem aufwendig – und nur ganz wenige können das wirklich leisten. Hinzu kommt, dass man Fördermittel an ganz vielen verschiedenen Stellen beantragen muss und nicht jede dieser Stellen kennt die Fördermittel der anderen.

Wie sieht Ihre Leistung aus?

Wir sehen uns als Projektbegleiter auf Zeit und als Lotse durch

den Förderdschungel, wenn sie es so formulieren wollen. Wir zeigen den Unternehmen nicht nur die passenden Förderwege und -mittel auf, sondern erledigen auch in deren Auftrag die bürokratischen Anforderungen. Denn eines muss klar sein: Es kommt nicht nur auf die Auswahl der passenden Fördermittel und eines möglichst effizienten Förder-Mixes an, sondern auch die Beantragung muss qualitativ auf hohem Niveau erfolgen. Nur dann ist der Erfolg der gesamten Fördermaßnahme gewährleistet.

Gibt es für jede Firma und jedes Investitionsvorhaben ein passendes Fördermittelprogramm?

Die Förderfähigkeit von Investitionen hängt von den geplanten Investitionen selbst ab. Es gibt Förderungen für Investitionen, für den Unternehmenskauf, für Projektentwicklungen und Innovationen, für Startups oder auch klassische Gründungen, für Umwelt- und Energieinvestitionen von Unternehmen, für Maschineninvestitionen, für die Änderung von Nutzungskonzepten oder auch bei speziellen Brancheninvestitionen. Wir analysieren die jeweilige Situation sehr genau und fertigen für jeden Kunden ein maßgeschneidertes und passendes Fördermittelpaket. In der Regel finden wir auch etwas Passendes.

Gibt es auch Fälle, in denen Sie einem Unternehmer nicht helfen können?

Gründe, dass wir Projekte nicht begleiten, liegen oftmals im sogenannten Maßnahmenbeginn. Das bedeutet, dass ein Unternehmen schon mit den Projektinvestitionen begonnen hat und vergaß einen Förderantrag VORHER – also vor Beginn der Investitionen – zu stellen. Rückwärtsförderung gibt es grund-



KAI SCHIMMELFEDER

Ein Vortrag im Rahmen des KURIER Wirtschaftsforum Spezial

Mittwoch, 10. Juli 2019, ab 19 Uhr
MGS Motor Gruppe Sticht

Einlass 18 Uhr | Bismarckstraße 73–75 | 95444 Bayreuth

Im Rahmen des Vortrages zeigt Kai Schimmelfeder Notwendigkeiten, Chancen und Möglichkeiten der Förderung auf und hilft, Fehler zu vermeiden. Alle Unternehmen bietet er einen kostenlosen Förder-Check an.

sätzlich nicht. Die Förderstellen prüfen diese Angaben und der Antragssteller muss wahrheitsgemäße Angaben machen. Das Unternehmen verpasst bei verspäteter Antragsstellung die möglichen Förderprogramme und erleidet einen wirtschaftlichen Nachteil. Umso wichtiger ist es für die Unternehmen, sich möglichst frühzeitig mit dem Thema zu beschäftigen und mit uns in Kontakt zu kommen. Allerdings unterstützen wir Unternehmen nur bei Maßnahmen ab einem Investitionsvolumen von 250000 Euro.

Sowohl auf nationaler Ebene als auch im Rahmen der EU steht für die Förderung von In-

vestitionen viel Geld zur Verfügung. Über welche Summen sprechen wir eigentlich?

Da steht wirklich richtig viel Geld zur Verfügung. Wir sprechen EU-weit von einem Fördervolumen von einer Billion Euro bis 2021. Dieses Geld wird über eine Vielzahl von Fördertöpfen ausgeschüttet – und unsere Aufgabe ist es, für die Unternehmen die richtigen Töpfe zu finden. Leider ist es auch so, dass viele der zur Verfügung stehenden Mittel nicht abgerufen – vor allem aus Unwissenheit der eigentlich Förderberechtigten. Das Geld ist aber vorhanden und muss nur qualifiziert beantragt werden. Dabei unterstützen wir die Unternehmen gerne.

REFERENZEN – KAI SCHIMMELFEDER

- Ausgezeichnet als TOP 100 Speaker (Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien)
- Redner Award „White“ der Scherer Academy
- Auszeichnung im Rednerlexikon 2018 und 2019
- Mittelstandsbotschafter für öffentliche Fördermittel, Zuschüsse und Subventionen beim Creditreform Magazin (Verlagsgruppe Handelsblatt)
- Master of Management in EU Funds, European Academy for Taxes, Economics & Law, Berlin
- zertifizierter Fördermittelberater (FH), Hochschule Kaiserslautern
- zertifizierter Fördermittelberater (VÖB), Academy of Finance, Bundesverband öffentlicher Banken Deutschlands
- Vorsitzender des Fördermittel Sachverständigen Rat (FSR)
- International Certified Expert Member of European Experts, EU „public funding grants“
- ausgezeichnet als zertifizierter Sachverständiger „öffentliche Fördermittel“ (Deutscher Gutachter und Sachverständigen Verband)
- ausgezeichnet mit dem Seal of Experts im Bereich EU-Fördermittel, European Expert Group

Zertifizierter
Sachverständiger
Gutachter



Bestätigungs-Register
Nr. DE-8#17024/70-03
DGuSV Certification

Erfolgsfaktor Fördermittel

*Ein Vortrag für Unternehmer, Geschäftsinhaber & Entscheider!
Erfahren Sie, wie Sie aus 5100 Programmen
die richtige Förderung für Ihr Unternehmen nutzen können.*

Sichern Sie sich jetzt Ihr Frühbucher-Ticket!

Referent: Kai Schimmelfeder,

Business-Experte für öffentliche Fördermittel und Nr. 1 der Branche

am 4. Februar 2020

im Medienhaus Main-Echo in Aschaffenburg

*Beginn: 19 Uhr – mit anschließendem »Get together«
und Gelegenheit zum persönlichen Austausch.*

**Weitere Infos und Tickets unter
<http://bit.ly/Main-Echo>**

Foto: support kai.schimmelfeder



Medienhaus
Main-Echo

„Zu bürokratisch und zeitaufwendig“

Kai Schimmelfeder über Fördermittel für Unternehmen – Projektbegleiter gibt Tipps bei Veranstaltung am 25. September in Amberg

Amberg. (th/az) Können Firmen nicht investieren, droht die Auflösung oder der Verkauf. Das findet Kai Schimmelfeder aus Hamburg. Die zertifizierte Fördermittelberater erläutert im Interview, wie kleine und mittlere Unternehmen in der Oberpfalz für die Zukunft werden.

Sie geben an, mehr als 10 000 Firmen in 23 Jahren zu Fördermitteln beraten zu haben. Wie haben Sie das geschafft?

Kai Schimmelfeder: Mein erstes Unternehmen habe ich 1995 mit Hilfe von Förderprogrammen gekauft. Da-



nach bin ich 1996 mit dem ersten Fördermittelberater gestartet. Ich hatte eine Halbtagsstelle und habe jeden Tag die Woche Projekte bearbeitet. Nach und nach habe ich dann zusätzliche Berater eingestellt, die Projekte wurden größer und wir konnten immer mehr Unternehmen zum Thema Fördermittel beraten.



Fördermittelberater Kai Schimmelfeder bei einem Vortrag.
Bild: Bernd Edelmüller/az

Über die Jahre habe ich mit 24 Mitarbeitern über 10 000 (Stand 8/2018) Projekte begleitet.

Warum ist es für kleine und mittlere Unternehmen schwieriger, an Fördermittel zu gelangen?

Bei kleinen und mittleren Unternehmen ist grundsätzlich das operative

Geschäft ein Hinderungsgrund. Investitionen mit Förderprogrammen umzusetzen ist für die meisten Unternehmen ein unbekanntes Gebiet. Aus Sicht vieler Unternehmen ist das Thema Fördermittel zu bürokratisch und zeitaufwendig. Deswegen übernehmen wir als Fördermittelberater auch diese bürokratischen Aufgaben. Wir sind Projektbegleiter auf Zeit.

Gibt es für jede Firma und jedes Vorhaben das passende Programm?

Die Förderfähigkeit von Investitionen hängt von den geplanten Investitionen selbst ab. Es gibt Förderungen für Investitionen, für den Unternehmensaufbau, für Projektentwicklungen und Innovationen, für Start-ups oder klassische Gründungen, für Umwelt- und Energie-Investitionen von Unternehmen, für Maschineninvestitionen, für die Änderung von Nutzungskriterien oder auch bei speziellen Brancheninvestitionen.

Sie blicken auf die Wirtschaft im Jahr 2025. Wie werden Unternehmen in der Oberpfalz für die Zukunft? Spielen außer Geld für Investitionen noch andere Dinge eine Rolle?

Die Investitionen von Unternehmen sollen die Arbeitsplätze sichern und

das Wachstum verbessern. Zusätzlich sind die Mitarbeiterentwicklungen – ob gefördert oder nicht – ein entscheidender Bereich für den Erfolg von Unternehmen. Unternehmenslenker und Führungskräfte sind verantwortlich für die Mitarbeiter und deren Entwicklung. Das Miteinander von Mensch und digitalen Prozessen ist die Chance für die Lebensverbesserung in der Gesellschaft.

Was geschieht, wenn Sie einem Unternehmer nicht helfen können?

Gründe, dass wir Projekte nicht begleiten, liegen oftmals im sogenannten

Maßnahmenbeginn. Das bedeutet, dass ein Unternehmen schon mit den Projektinvestitionen begonnen hat und vergibt, einen Förderantrag vorher – also vor Beginn der Investitionen – zu stellen. Rückwärtsförderung gibt es grundsätzlich nicht.

Die Förderstellen prüfen grundsätzlich diese Angaben, und die Antragsteller muss wahrheitsgemäße Angaben machen. Das Unternehmen verpasst bei verspäteter Antragstellung die möglichen Förderprogramme und erleidet einen wirtschaftlichen Nachteil.

DER VORTRAG

Oberpfalz-Medien holt den Fördermittelberater Kai Schimmelfeder nach Amberg. Am Mittwoch, 25. September, 19 bis 20.30 Uhr, hält er im Cineplex in Amberg, Regensburger Straße 1, einen Vortrag zum „Erfolgsfaktor Fördermittel“. Dabei erfahren die Zuhörer, wie sie finanzielle und wirtschaftliche Vorteile erhalten, wie sie diese nutzen können und welche Schritte Unternehmen aus der Oberpfalz konkret be-

notigen, um ihren Erfolg in Zukunft besser zu planen. Der Eintritt kostet 69 Euro pro Person. Im Preis enthalten sind ausführliche Unterlagen und Verpflegung.

Anmeldung bei Oberpfalz-Medien unter Telefon 09621/3060 und im Internet unter:

www.anez.de/foerdernittel

Freitag, 27. September 2019

Stadt Amberg

Nummer 224 23



Großes Kino, präsentiert und organisiert von Oberpfalz-Medien, in Ambergs Multiplex-Kino. Mit über 80 Firmenvertretern ist der Saal gerammelt voll und ausverkauft. Sogar das klassische Popcornmachen geht bei dieser lockeren Form des Infotainment. (Bild: Stephan Huber (3))

Großes Kino für Fördertöpfe

Großes Kino von Oberpfalz-Medien – mit einem Star seiner Branche in der Hauptrolle: Fördermittel-Experte Kai Schimmelfeder lockt am Mittwochabend mehr Publikum ins Cineplex als mancher Blockbuster. Kein Wunder: Seine Inhalte sind kein Hollywoodmärchen, sondern Realität, die den Zuhörern bares Geld bringt.

Amberg. (ath) Es war ein Service, den die Oberpfalz-Medien mit ihrem Amberger Flaggschiff AZ von allem ihren Geschäftskunden boten, aber auch jedem anderen Unternehmer und Entscheider in Cheletagen. Über 80 Leute nahmen das Angebot wahr und sorgten im Saal 4 des Multiplex-Kinos an der Regensburger Straße für ausverkauft Haus. Darüber freuten sich Verleger Thomas Huber und Alexander Stüb, Leitung Geschäftskunden, mit einem Aufgebot weiterer Kunden, die für die Betreuung der teils gut bekannten Firmenvertreter sorgten, gleichermaßen.

Letzterer blickte kurz auf die identische und ebenso stark besuchte Veranstaltung Ende Februar in Weiden zurück und berichtete, dass dabei am Ende ein Investitionsvolumen von 140 Millionen Euro auf den Tisch kam, um das sich Kai Schimmelfeder mit seiner in Hamburg ansässigen Unternehmensberatung „Fede-Consulting“ kümmert. Das ist das Hauptgeschäft des 2016 vom Bundespräsidenten als Top-Consultant ausgezeichneten und mehrfach prestigekrönten 51-Jährigen, der sich seit 1995 zum bundesweit anerkannten



Vom Bundespräsidenten 2016 zum Top-Consultant Deutschlands ausgezeichnet, zieht Kai Schimmelfeder auch in Amberg alle Register seines Könnens und macht aus seinem Fördermittel-Infotainment-Vortrag im Cineplex großes Kino vor vollem Saal.

Fachmann für Fördermittel entwickelt hat. Seine Botschaft auch in Amberg: „Macht es einfach. Ihr müsst nur alle Fördermittel der Welt beantragen und eure Ideen umsetzen.“

Motivation stärken

Tatsächlich ging es Kai Schimmelfeder hauptsächlich darum, den Willen der Zuhörer dazu und ihre Motivation für Investitionen zu stärken. Denn ohne Letztere gerate eine Firma – egal, ob groß oder klein – schnell in Gefahr, auf der Stelle zu treten, nicht mehr zu wachsen und in der Konkurrenz mit anderen, die hier mutiger und innovativer sind, unterzugehen. Das Credo des Referenten, der seinen langatmigen Vortrag hielt, sondern gut eineinhalb Stunden lang mitreißendes Infotainment bot – auch interaktiv immer mit Einbeziehung des Publikums: „Ohne Investition keine Veränderung.“ Dabei falle beides leicht, weil es rund 1500

„dieses Geld da ist“ und nicht erst bei Antrag von Förderstellen genehmigt werden müsse. Die EU habe allein in den vergangenen sieben Jahren eine Billion Euro Zuschüsse für Europa ausbezahlt. Diese Summe stammt laut Schimmelfeder von den Steuerzahlern: „Das ist von uns allen erarbeitet, es ist unser Geld, von dem wir einen Teil zurückbekommen.“

Chance für Mittelstand

Von insgesamt 3,6 Millionen Firmen in Deutschland seien 2,7 Millionen Einzelunternehmen, die die Förderwürde bereits am meisten nutzen. Auch das überraschte viele Zuhörer, weil oft die Meinung vorherrscht, in den Genuss dieser Unterstützung kämen „nur die Großen“. Tatsächlich ist das Gegenteil der Fall – Dax-Konzerne zum Beispiel sind laut Referent nicht zuschussfähig. Überhaupt ermutigte Kai Schimmelfeder am Beispiel etlicher aufgezeigter Fördermöglichkeiten in praktisch allen Bereichen – für Innovations-, Umwelt- und Energiethemen genauso wie für Digitales, um nur einige Beispiele zu nennen –, diese Chancen zu ergreifen und sich nicht vom oft für bürokratisch gehaltenen Aufwand der Antragstellung abschrecken zu lassen.

Letzteren inklusive eines kompletten Checks, was alles an Möglichkeiten infrage kommt, übernimmt zum Beispiel Schimmelfeders Firma. In dem Zusammenhang rief der Unternehmensberater den Zuhörern fernher, sich nicht vom Alltag ablassen zu lassen, der ebenfalls oft an solchen Vorhaben hindere. Sein Appell: Noch am Abend oder spätestens tags darauf hinsitzen, Liste mit allen nötigen Aufwendungen für die Investitionen schreiben und Anträge stellen. In den ersten Überblick bot ein Startpaket, das alle Zuhörer mitbekamen.

HINTERGRUND

Von einem bis zu 870 Mitarbeiter

Amberg. (ath) Vom Ein-Mann-Betrieb über Handwerker aller Schattierungen und Mittelständler verschiedener Dimensionen bis hin zum 870 Mitarbeiter starken größeren Unternehmen. Das Spektrum der Firmen, die an der Premiumveranstaltung „Erfolgsfaktor Fördermittel“ von Kai Schimmelfeder teilnahmen, war breitgefächert. Ebenso die Präferenz an weiteren Ausführungen oder gleich sehr konkreten Gesprächen über die eigene Situation mit dem Referenten hinterher.

Rund 20 der über 80 Gäste avisierten gleich am Abend, dass sie den Hamburger Unternehmensberater voraussichtlich in ihrer Sache engagieren werden. Ein (Zwischen-)Ergebnis, mit dem auch der Verleger der veranstaltenden Oberpfalz-Medien, Thomas Huber, sehr zufrieden war. Überhaupt stellte er fest, dass der Bedarf für diese konkrete Fördermittelberatung in der Region wie vielerorts in Deutschland vorhanden ist. Aber nicht nur in der nördlichen Oberpfalz selbst aus Regensburg, Passau und Landshut/Straubing waren



Gäste-Talk mit AZ-Catering.

auf Vermittlung von Oberpfalz-Medien Vertreter der dortigen Zeitungs- und Medienhäuser am Mittwoch anwesend, um sich Kai Schimmelfeders Auftritt anzuschauen und ihn gegebenenfalls auch für ihre Einzugsgebiete mit Veranstaltungen zu engagieren.

Einst zog er Lkw als „Strongest Man“

Amberg. (ath) Dass Kai Schimmelfeder Power hat, bewies er nicht nur bei seinem sehr impulsiv und interaktiv gestalteten Vortrag, der Info- und Entertainment gleichermaßen war. Nein, der Hamburger war zwischen Mitte der 80er-Jahre und 1996 auch als Kraftsportler und sogenannter Power-Lifter unterwegs. Als solcher hob er profimäßig schwerste Gewichte, zog 40-Tonnen-Lkw und sogar ein Boeing-Flugzeug mit purer Muskelkraft. Im „Strongest Man“-Wettbewerb dieses Genres mischte er ganz vom mit, war auch mehrfach im Fernsehen und in TV-Serien über diese spektakuläre Sportform zu sehen.

Wirtschaftsforum Spezial

Wie kann ich Fördermittel nutzen, um mein Unternehmen nach vorne zu bringen? Diese Frage lockte am Mittwoch zahlreiche Gäste zum Wirtschaftsforum Spezial in die Räume der Motorgruppe Sticht. Die Antwort von Fördermittelexperte Kai Schimmelfeder: Keine halben Sachen machen und sich nicht von möglichen Hürden abschrecken lassen, denn am Ende zählt sich der Einsatz von Zeit und Arbeit mehr als aus. Wie schon beim ersten Wirtschaftsforum Bayreuth im März dieses Jahres nutzten die Gäste aus der regionalen Wirtschaft auch dieses Mal die Gelegenheit, sich beim anschließenden Get-Together auszutauschen und Netzwerke zu pflegen. Die Fortsetzung des KarriereRegion-Events folgt bereits im Herbst mit dem zweiten großen Wirtschaftsforum Bayreuth.



Foto: Schimmelfeder



Das Portal für Ihre Karriere in Bayreuth und der Region: stellen.inoberfranken.de

Fehler beim Antrag auf Fördergelder vermeiden

Unternehmensberater Kai Schimmelfeder erläutert, welche Unternehmen wozu Zuschüsse erhalten

Amberg. (m/as) Wer Informationen zu Fördermitteln sucht, wird im Internet schnell fündig. Doch stimmt das alles? Der Fördermittelberater Kai Schimmelfeder empfiehlt, genauer hinzusehen. „Dabei kann es schnell zu Missverständnissen und Irrtümern kommen, die die wirtschaftlichen Vorteile in der Nutzung der Fördermittel einschränken oder gar verschmälern“, sagt er. Wie Unternehmenszuschüsse von der EU erhalten, erläutert Schimmelfeder am Mittwoch, 25. September, bei einem Vortrag in Amberg.

Zuschüsse sind unbestritten nützlich. Der zertiifizierte Fördermittelberater gibt sogar so weit zu sagen, dass „schon die Nicht-Förderung der Förderfähigkeit eines unternehmerischen Vorhabens mit so Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit mit einem ökonomischen Nachteil für das Unternehmen verbunden ist“.

Ein Irrtum sei zum Beispiel, zu glauben Banken können alle Fördermittel anbieten. „Das ist falsch“, sagt



Fördermittelberater Kai Schimmelfeder kommt nach Amberg. Bild: Bernd Edmon/Infotek

DER VORTRAG

Oberpfalz-Medien holt den Fördermittelberater Kai Schimmelfeder nach Amberg. Am Mittwoch, 19 bis 20.30 Uhr, hält er im Cineplex, Regenburger Straße 1, einen Vortrag zum Thema „Erfolgsfaktor Fördermittel“. Dabei erfahren die Zuhörer, wie sie finanzielle und wirtschaftliche Vorteile erhalten, wie sie diese nutzen können und welche Schritte Unternehmen aus der Oberpfalz konkret benötigen, um ihren Erfolg in Zukunft besser zu planen. Der Eintritt kostet 60 Euro pro Person. Im Preis enthalten sind ausführliche Unterlagen und Verpflegung.

Anmeldung bei Oberpfalz-Medien unter Telefon 09621/3060 und im Internet unter www.oamr.de/foerdermittel

Schimmelfeder. Richtig sei, dass manche Banken einlege, aber nicht alle Förderprogramme anbieten können. „Investitionszuschüsse, also Geld vom Staat, die bei Investitionen als nicht rückzahlbare Fördermittel genutzt werden können, bekommen Unternehmen von Förderinstitutionen, bei Ministerien oder ähnlichen Institutionen“, erläutert der Fördermittelberater aus Hamburg. Grundlage dafür sind Gesetze und die von der Europäischen Kommission verarbeitete „Verordnung II“, die Aufgaben der Banken und Förderinstitute regelt.

Ein anderer Irrtum sei, dass Fördermittel billige Kredite sind. Laut Schimmelfeder sei das nur zum Teil richtig. Fördermittel seien auch Zuschüsse, also vom Staat geschenktes Geld, steuerliche Vorteile, Tilgungszuschüsse, unbare Überlassungen, Gewerbesteuererstattungen, Haftungsrisikoprüfungen, Beteiligungen und Risikokapitalüberlassungen. Der Anlass für eine Förderung könne vielfältig sein: etwa Nachfolge und Gründung einer Firma, Investitionen

und Wachstum, Unternehmenskauf/-verkauf, Forschung/Entwicklung und Innovation, zñhrt er auf.

„Und leider ist auch weit verbreitet, dass schwache Unternehmen Förderungen erhalten. Richtig ist: Es geht nicht darum, ob ein Unternehmen Fördermittel braucht, sondern die nutzbarsten Vorteile sollten im Vordergrund stehen.“ Derzeit gebe es



mehr als 5000 Förderprogramme. Diese seien mit etwa 1480 Verordnungen reguliert. „Davon sind etwa 70 Prozent nur für die Regulierung von Zuschüssen verantwortlich.“ Schimmelfeder zeigt den Weg durch diesen Dschungel bei seinem Vortrag in Amberg.

FÖRDERMITTEL: FEHLER VERMEIDEN

10. Juli ab 19 Uhr – MGS Motor Gruppe Sticht

Fördermittelberater Kai Schimmelfeder erläutert im Rahmen des KURIER Wirtschaftsforum Spezial am Mittwoch, 10. Juli 2019, ab 19 Uhr im MGS Autozentrum, welche Unternehmen wozu Zuschüsse erhalten. Sein Know How ist wichtig, um im Rahmen der Investitionsförderung Fehler zu vermeiden.

Wer Informationen zu Fördermitteln sucht, wird im Internet schnell fündig. Doch stimmt das alles? Der Fördermittel-Experte Kai Schimmelfeder empfiehlt genauer hinzusehen, denn „es kann schnell zu Missverständnissen und Irrtümern kommen, die die wirtschaftlichen Vorteile in der Nutzung der Fördermittel einschränken oder gar vernichten.“ Und er rät, das Thema Förderung auf jeden Fall zu prüfen.

Denn: „Schon die Nicht-Prüfung der Förderfähigkeit eines unternehmerischen Vorhabens ist mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit mit einem ökonomischen Nachteil für das Unternehmen verbunden.“ Entsprechende Konsequenzen im Hinblick auf den sorgsamsten Umgang mit dem Unternehmenskapital sind gerade bei Führung durch Geschäftsführer nicht ausgeschlossen.

Geld von Ministern

Schimmelfeder rät zu einem umfassenden Blick auf die Förderlandschaft. Ein Irrtum sei zum Beispiel zu glauben, Banken könnten alle Fördermittel anbieten. „Das ist falsch“, sagt Schimmelfeder. Richtig sei, dass manche Banken einige, aber nicht

KARTE SICHERN!

29 € mit KurierCard nur 19 € inklusive Flying Buffet

Karten erhältlich in den Geschäftsstellen des Nordbayrischen Kuriers in Bayreuth und Pegnitz

alle Förderprogramme anbieten können. „Investitionszuschüsse, also Geld vom Staat, die bei Investition als nicht rückzahlbare Fördermittel genutzt werden können, bekommen Unternehmen von Förderinstituten, bei Ministerien oder ähnlichen Institutionen“, erläutert der Fördermittelberater aus Hamburg. Grundlage dafür sind verschiedene Gesetze und die von der Europäischen Kommission vereinbarte „Verständigung II“, die

die Aufgaben der Banken und Förderinstitute regelt.

Ein anderer Irrtum sei, dass Fördermittel billige Kredite sind. Laut Schimmelfeder sei das nur zum Teil richtig: Fördermittel seien auch Zuschüsse, also vom Staat geschenktes Geld, steuerliche Vorteile, Tilgungszuschüsse, unbare Überlassungen, Gewährleistungen, Bürgschaften, Haftungsfreistellungen, Beteiligungen und Risikokapitalüberlassungen.

„Und leider ist auch weit verbreitet, dass nur schwache Unternehmen Förderungen erhalten. Richtig ist: Es geht nicht darum, ob ein Unternehmen Fördermittel braucht, sondern die nutzbaren Vorteile sollten im Vordergrund stehen.“ Derzeit gebe es mehr als 5000 Förderprogramme, die Schimmelfeder in seiner Datenbank führt, die von ihm und seinem 24-köpfigen Experten-Team laufend aktualisiert. Diese seien mit über 1.500 Verordnungen und Richtlinien reguliert. „Davon sind zirka 70 Prozent nur für die Regulierung von Zuschüssen verantwortlich“, weiß Schimmelfeder. Er zeigt den Weg durch diesen Dschungel in seinem Vortrag, begleitet aber auch Unternehmen durch die Konzeption eines Förderkonzeptes und die Beantragung der entsprechenden Fördermittel.



-Anzeige-



KAI SCHIMMELFEDER

Ein Vortrag im Rahmen des KURIER Wirtschaftsforum Spezial

Mittwoch, 10. Juli 2019, ab 19 Uhr
MGS Motor Gruppe Sticht

Einlass 18 Uhr | Bismarckstraße 73-75 | 95444 Bayreuth

Im Rahmen des Vortrages zeigt Kai Schimmelfeder Notwendigkeiten, Chancen und Möglichkeiten der Förderung auf und hilft, Fehler zu vermeiden. Allen Unternehmen bietet er einen kostenlosen Fördermittel-Check an.

EIN FÖRDERMITTEL-STARTPAKET ALS GESCHENK

Alle Teilnehmer erhalten ein Fördermittel-Startpaket als Geschenk!
Regulärer Preis: 99 €

Aus dem Inhalt:

- Live Auftritt Kai Schimmelfeder Videomitschnitt: Erfolgsfaktor Fördermittel
- E-Book: Fördermittel-Kompandium 10 Irrtümer und Wahrheiten zum Thema öffentlicher Förderprogramme
- E-Book: Fördermittel-Kompandium 03 Was Sie bei Investitionen mit öffentlichen Förderprogrammen wissen sollten
- Checkliste: für der fähige Investitionsbereiche
- Video: Welche Förderarten gibt es für welche Vorhaben
- Video: EF Vorteile zu mehr unternehmerischer Freiheit
- Video: Maßnahmenbeginn - So verpassen Sie keine Fördermittel
- Video: De-minimis - Ihr Schutz bei Förderanträgen
- Video: Gratis-Fördermittel-Check



ERFOLGSFAKTOR FÖRDERMITTEL FÜR UNTERNEHMEN

VON „FÖRDERMITTEL-PAPST KAI SCHIMMELFEDER“



„Wir führen Unternehmen erfolgreich durch den Fördermittel-Dschungel damit mehr Geschäftschancen umgesetzt werden!“

26.09. 2019 | 18:00 UHR
Grand Ellysée Hotel

Veranstaltungsort:
Rothenbaumchaussee 10
20148 Hamburg

Preis: 79,- EUR
Tickets erhältlich auf Eventbrite

Unternehmen die Investitionen planen in Digitalisierung, Umweltschutz und Energieeffizienz, Innovationen, Unternehmenskauf oder auch klassische Wachstumsthemen können Fördergelder nutzen. **Ziel ist es, dass kleine, mittlere und mittelständische Unternehmen zukunftsfähig bleiben und weiteres Wachstum schaffen.** Der Vortrag erläutert, wie Sie als Unternehmer von öffentlichen Förderprogrammen profitieren, wie Sie schneller und direkter an Zuschüsse für Ihre geplanten Investitionen kommen und welche Fehler Sie vermeiden sollten: Darüber spricht an diesem Abend der mehrfach ausgezeichnete Top 100 Vortragsredner, Business-Experte für öffentliche Fördergelder und Zuschüsse Kai Schimmelfeder (www.kaischimmelfeder.de).

Vorteile „Fördermittel-Startpaket“:

- » Live Auftritt Kai Schimmelfeder Videomitschnitt: Erfolgsfaktor Fördermittel - Wie Sie öffentliche Förderprogramme für Ihr Unternehmenswachstum nutzen können!
- » E-Book: Fördermittel-Kompodium 10 - Irrtümer und Wahrheiten zum Thema öffentlicher Förderprogramme
- » E-Book: Fördermittel-Kompodium 03 - Was Sie bei Investitionen mit öffentlichen Förderprogrammen wissen sollten
- » Checkliste: förderfähige Investitionsbereiche
- » Video: Welche Förderarten gibt es für welche Vorhaben
- » Video: Elf Vorteile zu mehr unternehmerischer Freiheit
- » Video: Maßnahmenbeginn - So verpassen Sie keine Fördermittel
- » Video: De-minimis - Ihr Schutz bei Förderanträgen
- » Video: Gratis-Fördermittel-Check

Programm

- 18.00 Uhr Treffen
- 19.00 Uhr Begrüßung
- 19.15 Uhr Beginn Vortrag
- 20.45 Uhr Ende Vortrag
- ab 20.45 Uhr individuelle Gespräche und Networking (inkl. Getränke und flying Buffet)

** Alle anwesenden Teilnehmer erhalten ein Fördermittel-Startpaket im Wert von 99 Euro als Geschenk*

Eine Veranstaltung von **Hamburg 1**

Vortrag:
Erfolgsfaktor
Fördermittel-
Förderprogramm
für Unternehmen
erfolgreich nutzen!

22.10.2019
11.00Uhr - 11.30Uhr
Hamburg

22. Oktober

B2B NORD

14.00 - 15.30 Uhr Kai Schimmelfeder

ERFOLGSFAKTOR FÖRDERMITTEL – Wie Handwerksunternehmen öffentliche Zuschüsse und Fördergelder erfolgreich nutzen

Was es an Zuschüssen und Fördergeldern für welche Unternehmensinvestition gibt und wie aus den über 5.100 Förderprogrammen die richtigen Förderungen ausgewählt werden können, – dazu führt Sie der **mehrfach ausgezeichnete Fördermittel-Experte Kai Schimmelfeder** durch den Fördermittel-Dschungel.

Die meisten kleinen, mittleren und mittelständischen Handwerksbetriebe haben das Problem, dass sie sich nicht mit den öffentlichen Förderprogrammen, Zuschüssen und Subventionen auskennen. Dadurch verpassen diese Unternehmen die finanziellen und wirtschaftlichen Vorteile und können weniger Geschäftschancen umsetzen. Wenn Unternehmenslenker das Thema öffentliche Fördermittel betrachten, denken einige: „Nur die großen Unternehmen bekommen Fördermittel!“, andere: „Nur die kleinen Unternehmen bekommen Fördermittel!“, oder: „Nur die erfolgreichen Unternehmen bekommen Fördermittel!“, und wiederum andere meinen: „Nur die Unternehmen bekommen Fördermittel, denen es schlecht geht!“ Für viele wirkt es wie ein Fördermittel-Dschungel.



Grundsätzlich sind öffentliche Fördermittel und Förderprogramme für „alle“ Unternehmensgrößen und Situationen möglich. Ziele der Förderprogramme sind: Wachstum von Unternehmen, Arbeitsplatzschaffung und -sicherung, Risikoentlastung bei Innovationsentwicklung, Verbesserung digitaler Prozesse, Finanzierung von Unternehmenskäufen, mehr Investitionen in Umweltschutz und Energieeffizienz, schnellere Entwicklung in der künstlichen Intelligenz sowie stabileres Wachstum bei Start-ups und Gründungen, Investitionen in Forschung und Entwicklung, gesicherte Nachfolgeregelungen oder auch die klassischen Ersatzinvestitionen von Maschinen und Anlagen in kleinen und mittleren Unternehmen. Die Co-Finanzierung notwendiger Unternehmensinvestitionen mit öffentlichen Förderprogrammen führt nachweislich zu mehr Unternehmenserfolg und Zukunftssicherheit. **Kai Schimmelfeder – bekannt als Mister Fördermittel und als Fördermittel-Papst** – führt Sie durch den Fördermittel-Dschungel und liefert Ihnen den Zugang zu den Chancen für Erfolg mit öffentlichen Förderprogrammen.

Wettbewerbsvorteil durch Fördermittel

„Co-Finanzierung notwendiger Investitionen führt zu mehr Unternehmenserfolg.“
 Experte Kai Schimmelfeder referiert in der Neuen Filmbühne. Was sind die Wege durch den Förderdschungel?

LICHTENFELS „Die Co-Finanzierung notwendiger Unternehmensinvestitionen mit öffentlichen Förderprogrammen führt zu mehr Unternehmenserfolg und Zukunftssicherheit.“ Das sagt Kai Schimmelfeder, Top-Speaker und Fördermittel-Experte für Unternehmensinvestitionen direkt am Unternehmensgeschehen und kommt am Mittwoch, 9. Oktober, 19 Uhr, in die Neue Filmbühne nach Lichtenfels, um im Rahmen einer Veranstaltung der Wirtschaftsuni Lichtenfels - unterstützt vom Obermain-Tagblatt, den Wirtschaftsjunioren Oberfranken und dem Landkreis Lichtenfels - den Unternehmen aus der Region Wege aufzuzeigen, wie sie fit für die Zukunft werden.

Der Eintritt ist frei, eine Reservierung unter www.wj.lichtenfels.de erforderlich.

Wofür gibt es Förderprogramme? Wo gibt es die richtigen Infos?
 Eine weitere Erkenntnis aus der Erfahrung von Kai Schimmelfeder: Wenn Unternehmenslenker das Thema öffentliche Fördermittel betrachten, könne der Gedanke aufkommen, die EU stecke viel Geld in Förderpötte und Unternehmer müssten nur hineingreifen. Doch ganz so einfach ist es dann doch nicht“, sagt der Experte, der schon über 10.000 Unternehmen beraten hat. „Was es an Förderung für welche Investition zu beantragen gibt und wie aus den über 5100 Förderprogrammen die richtigen Förderungen genutzt werden können - dazu braucht es die richtigen Informationen in Unternehmen.“
 Oft tun sich kleinere und mittlere Unternehmen schwer, eine Förderung zu



In seinem Premium-Vortrag erläutert Kai Schimmelfeder Fördermöglichkeiten und -programme.

FOTO: RED

erlangen. Der Fördermittel-Experte Kai Schimmelfeder weiß, wie kleine und mittlere Unternehmen finanzielle Unterstützung erhalten können. Am 9. Oktober zeigt er in seinem Vortrag, wie Unternehmen und Startups den Erfolgsfaktor Fördermittel aktivieren können.

Vom Maschinenkauf bis zu Zuschüssen der Digitalisierung
 Investitionen, die durch öffentliche Förderprogramme cofinanziert werden können, gibt es sehr unterschiedliche. Der Kauf von Maschinen und Geräten, der Kaufpreis bei einem Unternehmenskauf, die Personalkosten bei Innovationsprojekten und -Entwicklungen. Aktuell ist das Thema Digitalisierung ein Schwerpunkt bei den Förderprogrammen des Bundes und der Länder. Dazu gehören auch das Thema Cyberkriminalität be-

ziehungsweise die Investitionen für den Schutz der Datensicherheit. Auch das Segment der Startups kann auf viele öffentliche Förderprogramme zugreifen, und so durch eine Co-Finanzierung die risikoreiche Startphase finanziell besser durchleben. Immer mehr Unternehmen setzen auch die Investitionen in Virtual Reality und künstliche Intelligenz auf die Investitionsliste.

Mit den öffentlichen Förderprogrammen werde der Wunsch der deutschen Wirtschaftspolitik zum Ausdruck gebracht, das mehr Unternehmen angehalten werden, mehr in die Zukunft zu investieren, so der Experte. Das das Thema der öffentlichen Förderung immer ein Thema für die Prioritätenliste der Wirtschafts- und Finanzminister ist, lässt sich an den vielen Gesetzen und Verordnungen erkennen, die mit der Beantragung

der Förderprogramme verbunden sind.

Vielzahl unterschiedlicher Finanzierungshilfen

Die einzelbetriebliche Förderung hat ihren Fokus auf den kleinen und mittleren Unternehmen und dem Mittelstand - vielfach als KMU (kleine und mittlere Unternehmen mit weniger als 249 Mitarbeitern) bezeichnet. Die EU, der Bund und die einzelnen Bundesländer stellen hier eine Vielzahl unterschiedlicher Finanzierungshilfen in Form von öffentlichen Förderprogrammen zur Verfügung.

Dabei ist unter folgenden sieben Bereichen zu unterscheiden:

1. Zuschuss zu Investitionen
2. Zuschuss zu Zinsen
3. Zinsgünstiges Darlehen
4. Bürgschaften, Ausfallbürgschaften

5. Öffentliche Beteiligung
 6. Haftungsfreistellung
 7. Eigenkapitalergänzungsprogramm
- Diese Kernbereiche sind für viele verschiedene Anlässe, verschiedene Größen der Projekte und Unternehmen, verschiedene Regionen und die verschiedenen Betriebszeiten der Unternehmen, unterschiedlich zusammen gestellt beziehungsweise sind die Kernbereiche für jedes Projekt einzeln und individuell zu bearbeiten.

Top-Vorteile und Nutzen der Förderung

Fördermittel wirken sich in jedem Investitionsprojekt unterschiedlich aus - jedoch wird schnell deutlich, dass sie vielfältige finanzielle und wirtschaftliche Vorteile bieten können:

- Schutz und Schaffung von Eigenkapital
- Schaffung von Zinsvorteilen
- Ermöglichung von Wachstumssprüngen
- Sicherung und Ausbau der Liquidität
- Nutzung nicht rückzahlbare Zuschüsse
- Verbesserung der Bonität
- Senkung der Lohnkosten
- Reduzierung AfA-Aufwand
- Erhöhung der Gewinne
- Schnellerer Ausbau eigener Marktanteile und vieles mehr

Nimmt man diese Vorteileaspekte und überlegt, was das für das jeweilige Unternehmen bedeutet, müsse man sich dem Thema Fördermittel weiter widmen. Kai Schimmelfeder bietet im Rahmen seines Vortrages einen kostenlosen Förder-Check an, bei dem Unternehmen schnell die Förder-Potenziale für geplante Investitionen erkennen können. info@schimmelfeder.de

„Geschenktes“ Geld für Unternehmen

Experte Kai Schimmelfeder spricht am 25. September in Amberg über den „Erfolgsfaktor Fördermittel“

Weiden. (nt/as) Die EU steckt viel Geld in Förderpötte für Unternehmen. Doch oft tun sich vor allem kleine und mittlere Betriebe schwer, an diese Mittel zu gelangen. Kai Schimmelfeder aus Hamburg kennt die Wege, die zu diesen Förderpötte führen. Am 25. September zeigt der Unternehmensberater aus Hamburg im Cineplex in Amberg von 19 bis 20.30 Uhr eben diese Wege auf. „Erfolgsfaktor Fördermittel“ ist der Abend überschrieben.

Schimmelfeder will mit seinem Wissen vor allem Unternehmen bis 100 Mitarbeiter erreichen. Diese sind von besonderen Herausforderungen, wenn es um notwendige Investitionen geht. „Wenn Unternehmen nicht investieren, dann ist der Untergang beziehungsweise die Schließung absehbar“, sagt der Betriebswirt. Damit wären auch viele Arbeitsplätze gefährdet.

Ohne Investitionen in neue Produktentwicklungen, in den Vertrieb und derzeit besonders in die Digitalisierung sind Unternehmen nicht überlebensfähig. „Von Erfolgswahrscheinlichkeit ganz zu schweigen“, sagt Schimmelfeder. Andererseits sind auch Investitionen nicht ohne Risiko, weil sie viel Kapital binden. Firmen dazu zwingen, sich zu verschulden.

An dieser Stelle kommt Kai Schimmelfeder ins Spiel: Er gehört zu den Top 100 Referenten in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Italien. Sein Credo: Unternehmerischer Erfolg bedarf einer Vorarbeit. Wie diese gelingt, erläutert Schimmelfeder am 25. September seinen Zuhörern in



Amberg. „Wer keine ausreichenden Finanzmittel zur Verfügung hat, der wird weniger an Investitionen einplanen und somit auch keine Chance mehr haben.“ Der zertifizierte Fördermittelberater verweist in diesem Zusammenhang auf eine Studie der Yale-Universität. Darin heiße es, dass durchschnittliche Unternehmen nur acht bis zehn Jahre bestehen. Sie würden geschlossen, verkauft oder verlassen ungewollt den Markt.

„Oftmals ist es die zu geringe Investitionsmöglichkeit der kleinen und mittelständischen Unterneh-



Der Fördermittelberater Kai Schimmelfeder kommt nach Weiden.

Bild: Studiolinefoto

men, die dazu geführt hat“, sagt er. Auch der EU ist dies durchaus bewusst, weshalb sie viele Fördermöglichkeiten anbietet. Oft sind diese dem Unternehmen aber nicht bekannt, oder es bedarf wegen der sprachwärtlichen EU-Bürokratie eines großen Aufwands, um an die Mittel zu gelangen.

DER VORTRAG

Oberpfalz-Medien holt den Fördermittelberater Kai Schimmelfeder nach Amberg. Am Mittwoch, 25. September, von 19 bis 20.30 Uhr, spricht der Experte im Cineplex in der Regensburger Straße 1 zum Thema „Erfolgsfaktor Fördermittel“. Dabei erfahren die Zuhörer, wie sie finanzielle und wirtschaftliche Vorteile erhalten, wie sie diese nutzen können und welche Schritte Unternehmen aus der Oberpfalz konkret gehen müssen, um ihren Erfolg besser zu planen. Anmeldung bei Oberpfalz-Medien unter Telefon 09821/3090 oder unter www.onstz.de/fordermittel

Dabei gibt es bei der EU einige Förderprogramme speziell für Unternehmen bis 249 Mitarbeiter, denn bei diesen sichern ein Zuschuss oft Arbeitsplätze oder schaffen sogar neue. In der Oberpfalz gibt es laut Schimmelfeder mindestens 19.500 Firmen mit unter 249 Mitarbeitern, die davon profitieren könnten.



Eine Veranstaltung von
oberpfalz
 medien

Erfolgsfaktor

FÖRDERMITTEL

„Fördermittel-Startpaket“ im Wert von 99,- € für Sie inklusive

Vorteile „Fördermittel-Startpaket“:

- Live Auftritt Kai Schimmelfeder Videomitschnitt: Erfolgsfaktor Fördermittel
- E-Book: Fördermittel-Kompodium 10 Irrtümer und Wahrheiten zum Thema öffentlicher Förderprogramme
- E-Book: Fördermittel-Kompodium 03 Was Sie bei Investitionen mit öffentlichen Förderprogrammen wissen sollten
- Checkliste förderfähige Investitionen
- Video: Welche Förderarten gibt es für welche Vorhaben
- Video: Eif Vorteile zu mehr unternehmerischer Freiheit
- Video: Maßnahmenbeginn - So verpassen Sie keine Fördermittel
- Video: De-minimis - Ihr Schutz bei Förderanträgen
- Video: Gratis-Fördermittel-Check

EIN VORTRAG von Kai Schimmelfeder (www.kaischimmelfeder.de)
 Vortragsredner, TOP 100 Speaker und Business-Experte für öffentliche Fördermittel und Zuschüsse

25.09.2019 | 19.00–20.30 Uhr

Eintritt pro Person 69 € (inkl. MwSt.) | Einlass ab 18.30 Uhr
 Cineplex Amberg, Regensburger Str. 1, 92224 Amberg

Anmeldung unter: Tel. 09621/306-0
 oder über www.onetz.de/foerdermittel

„

Wir führen Unternehmen erfolgreich durch den Fördermittel-Dschungel damit mehr Geschäftschancen umgesetzt werden!

”

Getränke und Fingerfood kostenlos



Zertifizierter Sachverständiger Gutachter

DGuSV GEPRÜFT 2019

Bestandungs-Register Nr. DE-841 7024/70 03 DGuSV Certification

Erfolgsfaktor FÖRDERMITTEL

Eine Veranstaltung von





JETZT NOCH ANMELDEN
BIS SPÄTESTENS MONTAG 25.02.19
UND FÖRDERMITTEL-STARTPAKET SICHERN

EIN VORTRAG von Kai Schimmelfeder (www.kaischimmelfeder.de)

Vortragsredner, TOP 100 Speaker und Business-Experte für öffentliche Fördermittel und Zuschüsse

28.02.2019 | 19.00–20.30 Uhr

Eintritt pro Person 79 € (inkl. MwSt.) | Einlass ab 18.30 Uhr
 Oberpfalz Medien (Medienraum), Weigelstraße 16, 92637 Weiden

Anmeldung unter: Tel. 0961/85 501 oder über www.onetz.de/foerdermittel

Getränke und Finger-Food kostenlos

„Fördermittel-Startpaket“ im Wert von 299,- € für Sie inklusive

Vorteile „Fördermittel-Startpaket“:

- Videokurs: „Umgang mit Förderbanken und Förderorganisationen um schneller und einfacher die Förderanträge einzureichen“ (Videokurs mit 17 Videos, über 4 Stunden Video-Lernmaterial),
- Video „Welche Förderarten gibt es für welches Vorhaben“, Überblick und Details zur Herangehensweise bei Investitionen
- Video „Weg zur unternehmerischen Freiheit“, 11 Schritte-Programm
- E-Book „Was Sie bei Investitionen mit öffentlichen Förderprogrammen wissen sollten“, Fehler vermeiden, Vorteile nutzen
- Checkliste „förderfähige Investitionen“ - Übersicht für den schnellen Einblick

»

Wir führen Unternehmen erfolgreich durch den Fördermittel-Dschungel damit mehr Geschäftschancen umgesetzt werden!



Zertifizierter Sachverständiger Gutachter

DGuSV GEPRÜFT 2019

Bestandungs-Register Nr. DE-841 7024/70 03 DGuSV Certification

ERFOLGSFAKTOR FÖRDERMITTEL

Eine Veranstaltung von





Wie Sie europäische Förderprogramme für Ihr Unternehmenswachstum nutzen!

Ein Vortrag von **Kai Schimmelfeder**

26.09. 2019 | 18:30 UHR
Grand Elysée Hotel
 Rothenbaumchaussee 10,
 20148 Hamburg

„Investieren Sie 90 Tage Power“

Der Fördermittel-Experte Kai Schimmelfeder spricht auf Einladung von Oberpfalz-Medien. Er bietet Wege durch den Förderdschungel.

Walden. (uz) Die Co-Finanzierung notwendiger Unternehmensinvestitionen mit öffentlichen Förderprogrammen führt zu mehr Unternehmenserfolg und Zukunftssicherheit, erklärte Kai Schimmelfeder am Donnerstagabend in seinem Preisleser-Vortrag „Erfolgsfaktor Fördermittel“ im Oberpfalz-Medien-Verlagsgelände. Der Hamburger orientiert sich seit über zwanzig Jahren als Fördermittel-Experte direkt am Unternehmensgeschehen.

„Fördermittel haben eine direkte Auswirkung auf die finanziellen Möglichkeiten eines Unternehmens“, sagte der Business-Experte. „Das ist eine Co-Finanzierung. Ich kaufe eine Maschine und finanziere einen Teil davon anders als nur über meine Bank. Dann habe ich weniger Kosten im Unternehmen, und dadurch habe ich dann mehr an Gewinn. Mehr Gewinn bedeutet mehr Liquidität und mehr Zukunftsfähigkeit.“

Mehr als 5100 Programme

Das machte er anhand von Beispielen deutlich. Angenommen, die Ausgangsposition sei dieselbe, dann könne die Gewinnspanne vor Steuern bei öffentlich geförderten und nicht geförderten Unternehmen nach zehn Jahren um Millionen ausdifferenzieren. Eine weitere Erkenntnis: Wenn Unternehmensleiter das Thema öffentliche Fördermittel betrachten, könne daraus der Gedanke aufkommen, die Europäische Union stecke viel Geld in Fördertröpfe, in die man nur hineinzugreifen brauche. „Doch ganz so einfach ist es dann doch nicht. Was es an Förderung für welche Investiti-



Erfolg ist Potenzial minus Störfaktoren, sagt Kai Schimmelfeder. Bild: Kuz

on zu beantragen gibt, und wie aus den mehr als 5100 Förderprogrammen auf europäischer Ebene die richtigen Förderungen genutzt werden können, dazu braucht es die richtigen Informationen im Unternehmen.“ Oft läßen sich kleinere und mittlere Unternehmen schwer, eine Förderung zu erlangen. Wichtige Voraussetzungen bei Förderprojekten deshalb: „Immer vor der geplanten Investition den richtigen Antrag mit den richtigen Inhalten stellen.“

Investitionen, die durch öffentliche Förderprogramme co-finanziert werden könnten, gebe es sehr unterschiedliche. Schimmelfeder nennt Beispiele: Der Kauf von Maschinen und Geräten, der Kaufpreis bei einem Unternehmenskauf, die Personalkosten bei Innovationsprojekten und Entwicklungen. Aktuell sei das Thema Digitalisierung ein Schwerpunkt bei den Förderprogrammen des Bundes und der Länder. Dazu gehören auch Cyberkriminalität und

Investitionen für den Schutz der Datensicherheit. Auch das Segment der Start-ups könne auf viele öffentliche Förderprogramme zugreifen und so durch eine Co-Finanzierung die risikoreiche Startphase finanziell besser

durchleben. Immer mehr Unternehmen setzen Investitionen in Virtual Reality und künstliche Intelligenz auf die Investitionsliste.

Mit den öffentlichen Förderprogrammen werde der Wunsch der deutschen Wirtschaftspolitik – „Deutschland ist weltweit das best strukturierte Förderland“ – zum Ausdruck gebracht, dass mehr Unternehmen angehalten würden, mehr in die Zukunft zu investieren. Dass das Thema der öffentlichen Förderung immer ein Thema für die Prioritätenliste der Wirtschafts- und Finanzminister sei, lasse sich an den vielen Gesetzen und Verordnungen erkennen, die mit der Beantragung der Förderprogramme verbunden seien.

100 Unternehmer

An die 100 Unternehmer und Wirtschaftskapitäne zwischen Schwandorf und Lichtenfels im Publikum spezialisierte Schimmelfeder, keine Scheu zu haben, bei öffentlichen Fördermitteln kräftig zuzugreifen. „Es wird deswegen keiner hungern, wenn Sie 300.000 Euro bekommen. Das Geld ist schon da.“ Der größte Feind und Killer eher höheren und erfolgreicherer Zukunft sei Selbst-

zweifel. Eine Vielzahl unterschiedlicher Finanzierungsquellen sei besonders auch für kleine und mittlere Unternehmen mit weniger als 250 Mitarbeitern aufgelegt.

Öffentliche Fördermittel schaffen zuverlässige, Wachstumsimpulse, eine verbesserte Beschäftigung, geringere Lohnkosten und höhere Gewinne. Schimmelfeder garantierte seinen Vortrag mit Motivationsbildern aus seinem eigenen Leben. Natürlich koste die Vorbereitung auf den Griff in die Fördertröpfe in der Anfangsphase einen immensen zeitlichen Aufwand. Unternehmertum sei Leidenschaft. Zum Projektablauf: „Investieren Sie 90 Tage Power. Dann geht's ab.“

An die Zuhörer verteilte Schimmelfeder kostenlose Starterpakete zum Halbjahr. „Ich hoffe, dass uns die Unternehmer, sobald sie ihre Investitionen darstellen können, um das auszuschicken, damit sie ins Handeln kommen“, sagte der Berater. Denn: „Wir führen Unternehmen erfolgreich durch den Fördermittel-Dschungel, damit mehr Geschäftschancen umgesetzt werden.“

800 FÖRDERPROGRAMME IN BAYERN

Von Digitalbonus bis Gutscheine

In Bayern gibt es 280 Zuschuss-Programme allein für den Mittelstand. 800 Förderprogramme sind in der Förderregion Oberpfalz und Franken insgesamt verfügbar. Unter anderem können beantragt werden: Beteiligungskapital für kleine und mittlere Unternehmen und Existenzgründer, für Investitionen ins Unternehmen. Ferner der Digital-

bonus Bayern, der Hardware, Software und IT-Sicherheit fördert. Das Sonderprogramm „Bauproduktions- und erneuerbare Energien“ zur Energieeinsparung, die EU-Strukturförderung, das Programm „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“, die Gründungsförderung, hier im Speziellen Zuschüsse zu Beratungskosten im Zuge einer Unternehmensgründung.

Innovationsgutscheine, Zuschüsse für kleine Unternehmen und

Handwerkbetriebe aus Bayern für externe Entwicklungsleistungen und wissenschaftliche Beratung. Mittelstandsförderung mit zinsgünstigen Förderkrediten, Technologieförderung für technologieorientierte Unternehmensgründungen. Die Initiative „Gründer 50+“ für die Generation der über 50-jährigen Fachkräfte bei der Unternehmensgründung und der Wachstumsfonds Bayern, speziell für Start-ups, damit mehr Start-ups Wachstumskapital bekommen. (uz)



**BUSINESS
CLUB**
HAMBURG

“Erfolgsfaktor Fördermittel: Wie Unternehmen öffentliche Zuschüsse und Fördergelder erfolgreich nutzen” – mit Fördermittel-Experte Kai Schimmelfeder

Wo:

Business Club Hamburg
Elbchaussee 43
22765 Hamburg

Wann:

Dienstag, 10. September 2019
19:00 - 22:00 Uhr

TITEL:

Erfolgsfaktor Fördermittel: Wie Unternehmen öffentliche Zuschüsse und Fördergelder erfolgreich nutzen

Was es an Zuschüsse und Fördergeldern für welche Unternehmensinvestition gibt und wie aus den über 5.100 Förderprogrammen die richtigen Förderungen genutzt werden können, – dazu führt Sie der mehrfach ausgezeichnete Fördermittel-Experte Kai Schimmelfeder durch den Fördermittel-Dschungel.

DIE ZUKUNFT POSITIV GESTALTEN!

10. Juli ab 19 Uhr – MGS Motor Gruppe Sticht



Unternehmen können die Vorteile öffentlicher Förderung mit seiner Hilfe noch besser nutzen. Das verspricht Fördermittel-Papst Kai Schimmelfeder, der am 10. Juli im Rahmen des KURIER Wirtschaftsforum Spezial in Bayreuth Unternehmerinnen und Unternehmern Perspektiven und Möglichkeiten für die erfolgreiche Unternehmenszukunft aufzeigen wird.

Wie sieht die Geschäftswelt wohl 2025 aus? Wie werden Unternehmen Kunden gewinnen? Wie sehen die Arbeitsplätze aus? Welche Produkte müssen heute entwickelt werden, damit Unternehmen in 2025 noch existieren?

Die Zukunft ist nicht planbar? Oder doch? Zumindest kann man die Zukunft als Unternehmer gestalten. Unternehmen, die eine Zukunftsplanung regel-

mäßig analysieren, stellen fest, dass sich fast alles viel schneller verändert als noch vor zehn Jahren. Investitionen müssen schneller vorgenommen werden, digitale Prozesse sind entscheidend, und auch die Attraktivität als Arbeitgeber ist ein entscheidender Punkt für die Zukunftsfähigkeit von Unternehmen.

„Dabei“, so Kai Schimmelfeder, „kommt eine entscheidende Frage aber immer wieder auf: Wie finanziert man die Zukunft? Wie finanzieren Unternehmen die notwendigen und gewollten Investitionen und Innovationsvorhaben?“ Die Lösung sind oft Fördermittel, die ausgegeben werden, um Investitionen zu fördern und Wachstum zu ermöglichen. Allerdings: „Viele Unternehmen haben die öffentlichen Förderprogramme und Zuschüsse nicht genutzt bzw. verpasst, weil zu wenig Informationen vor-

liegen“, weiß Schimmelfeder aus Erfahrung.

KARTE SICHERN!

29 €, mit KurierCard nur 19 € inklusive Flying Buffet

Karten erhältlich in den Geschäftsstellen des Nordbayerischen Kuriers in Bayreuth und Pegnitz

Deshalb wird er in seinem Vortrag den Unternehmerinnen und Unternehmern aus der Region aufzeigen, wie sie von den öffentlichen Förderprogrammen profitieren, schneller und direkter an die Zuschüsse für ihre geplanten Investitionen herankommen und Fehler vermeiden können. Der Vorteil von Kai Schimmelfeder: Er kennt nicht nur die möglichen Förderprogramme, sondern begleitet Unternehmen auf dem oft bürokratischen Weg der Bean-

tragung. Zum Einstieg bietet er im Rahmen des Vortrags einen kostenlosen Fördermittel-Check an, bei dem Unternehmen schon erste Ansatzpunkte für die Förderung geplanter Vorhaben erfahren können.

Kai Schimmelfeder, Keynote Speaker, Bestsellerautor und erfolgreicher Unternehmer aus Leidenschaft, ist ein Experte, wenn es um persönliches und unternehmerisches Wachstum mit System geht. Er ist der beste Ansprechpartner zum Thema öffentliche Fördermittel, Zuschüsse und Subventionen und deren konkrete Nutzung für den unternehmerischen Erfolg. Als ausgezeichnete Consultant hat er bis heute über 10.000 Beratungen durchgeführt und begleitet Start-ups, Unternehmen und erfolgsorientierte Menschen auf ihrem Weg von der Vision zur Aktion. Er kennt Mittel und Wege, auf die man schwerlich allein kommt. Zu seinen Kunden zählen sowohl namhafte klein- und mittelständische Unternehmen als auch internationale Konzerne. In seinen Beratungen, Seminaren und Keynote Vorträgen begeistert Kai Schimmelfeder seine Zuhörer mit seinem geballten und unterhaltsamen Praxiswissen und motiviert sie, neue Wege zu gehen. Kai Schimmelfeder ist ein Mann, der das Konkrete liebt und dies spiegelt sich in seinen persönlichen Erfolgen und Auszeichnungen wider.



KAI SCHIMMELFEDER

Ein Vortrag im Rahmen des KURIER Wirtschaftsforum Spezial

Mittwoch, 10. Juli 2019, ab 19 Uhr
MGS Motor Gruppe Sticht

Einlass 18 Uhr | Bismarckstraße 73-75 | 95444 Bayreuth

Im Rahmen des Vortrages zeigt Kai Schimmelfeder Notwendigkeiten, Chancen und Möglichkeiten der Förderung auf und hilft, Fehler zu vermeiden. Allen Unternehmern bietet er einen kostenlosen Fördermittel-Check an.

REFERENZEN – KAI SCHIMMELFEDER

- Ausgezeichnet als TOP 100 Speaker (Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien)
- Redner Award „White“ der Scherer Academy
- Auszeichnung im Rednerlexikon 2018 und 2019
- Mittelstandsbotschafter für öffentliche Fördermittel, Zuschüsse und Subventionen beim Creditreform Magazin (Verlagsguppe Handelsblatt)
- Master of Management in EU Funds, European Academy for Taxes, Economics & Law, Berlin
- zertifizierter Fördermittelberater (FH), Hochschule Kaiserslautern
- zertifizierter Fördermittelberater (VÖB), Academy of Finance, Bundesverband öffentlicher Banken Deutschlands
- Vorsitzender des Fördermittel Sachverständigen Rat (FSR)
- International Certified Expert Member of European Experts, EU „public fundig an grants“
- ausgezeichnet als zertifizierter Sachverständiger „öffentliche Fördermittel“ (Deutscher Gutachter und Sachverständigen Verband)
- ausgezeichnet mit dem Seal of Experts im Bereich EU-Fördermittel, European Expert Group

TOP EXPERTE



Die wichtigen Experten
im D/A/CH-Gebiet

—2022—

ERFOLG
DAS LESEN ERFOLGREICHE **magazin**

Kontaktdaten:

Kai Schimmelfeder - c/o feder consulting - Christoph-Probst-Weg 4 - 20251 Hamburg
Tel.: 040-61135929 - www.kaischimmelfeder.de - E-Mail: support@kaischimmelfeder.de